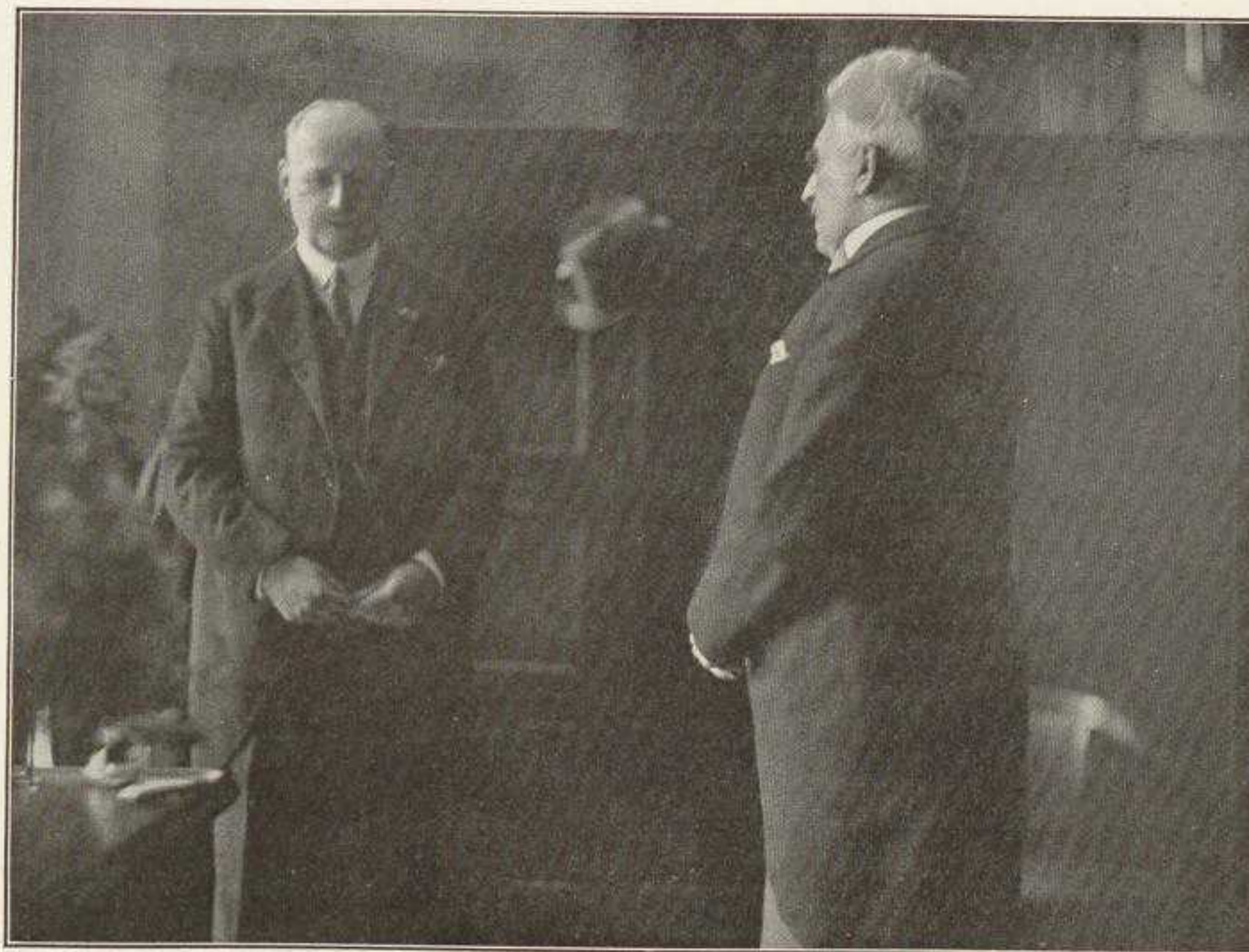


ein anderer Teil der Universität zu Ihnen: die philosophische Fakultät. Leider ist der Dekan nicht anwesend, und so habe ich die Ehre, zu Ihnen als sein Vertreter zu sprechen, wenn ich auch dem Fache, dem Sie angehören und für das Sie wirken, verhältnismäßig fern stehe. Lediglich in den Bazaren von Kairo hatte ich Gelegenheit, einen Hauch davon zu verspüren, aber doch nur sehr von ferne. Aber Sie haben das, was Ihre verewigten Väter geschaffen haben, in einer geradezu wunderbaren Weise weiter ausgebaut und gefördert. Nicht nur die Technik wird hier in Miltitz gepflegt, es wird auch das Beste geleistet für die Wissenschaft. Sie haben das, was früher vielleicht ein handwerksmäßiger Betrieb war, zu dem heutigen Umfange weiter ausgebaut und heute eine wahre wissenschaftliche Stätte geschaffen, die insbesondere der Fabrikation, aber dann weiter der chemischen Wissenschaft im allgemeinen zugute kommt. Die Publikationen, die von dieser Seite ausgehen, sind nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande geschätzt, und die „Berichte“, die hier gebracht werden, sind das, was der gesamten Wissenschaft zugute kommt. In einem wahrhaft wissenschaftlichen Sinne verbreiten sie das, was hier erarbeitet wird, Sie hüten es nicht ängstlich als Geheimnis des Hauses, sondern geben es in der liberalsten Weise den weitesten Kreisen der Wissenschaft hin zur Weiterarbeit, und so haben Sie im besonderen auch unseren Studierenden und Dozenten durch die Präparate, die hier gefertigt werden, weiter geholfen und die wissenschaftliche Arbeit an unserer Universität gefördert.



Es ist nun der philosophischen Fakultät an diesem Tage eine ganz besondere Freude, Sie zu ihrem Ehrendoktor promovieren zu können. Herr Dr. phil. e. h. Karl Fritzsche, ich beglückwünsche Sie und beglückwünsche uns, daß wir die Freude haben, Sie nun ganz zu uns zählen zu dürfen.

Die philosophische Fakultät der Universität hat Ihnen die folgende Urkunde ausgefertigt:

„Die philosophische Fakultät der Universität Leipzig ernannt durch diese Urkunde den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Firma Schimmel & Co. Aktiengesellschaft, Herrn Kommerzienrat Karl Fritzsche, der unter Hochhaltung einer alten Tradition seines Hauses stets die Interessen der Allgemeinheit gefördert und namentlich wissenschaftliche Unternehmungen und Arbeiten von Dozenten und Studenten tatkräftig unterstützt hat, der weiterhin als derzeitiger Vorsitzender der Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig und als Ehrensator sich weitgehende Verdienste um unsre

Universität und als Berater der Studentenschaft um deren geistige und körperliche Ertüchtigung erworben hat, gelegentlich der Feier des hundertjährigen Bestehens seiner Firma ehrenhalber zum Doktor der Philosophie.“

Kommerzienrat Fritzsche dankte in bewegten Worten für die außergewöhnliche Auszeichnung, die eine freudige Überraschung für ihn bedeute. Wenn es ihm als Verdienst angerechnet werde, die Wissenschaft unterstützt zu haben,